



Foto: Schultz

**Das Neubaugebiet auf dem Gelände der ehem. „Hanseaten-Kaserne“
zwischen Maienweg und Suhrenkamp an der Sengelmanstraße, in dem
sich auch der „Rotbuchenhain“, Alsterdorfs 61. Straße, befindet**

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

**im Restaurant „Fu Lu“, Alsterdorfer Straße 262
Dienstag, 5. September 2017, 19.00 Uhr,**

„Die Hamburgische Brücke“

**Lernen Sie die vielfältigen Aktivitäten
der Hamburgischen Brücke kennen.**

Frau Annika Mälzig stellt diese soziale Einrichtung vor.

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen!

Wer vorher zu Abend essen möchte, komme bitte frühzeitig,
damit wir pünktlich beginnen können.

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Alsterdorf Aktuell	3
Impressum	4
Das neue „Craft Beer“	5
Das Kino lebt	6
Und abends in Theater	6
Tagesausfahrt	7
Leserbrief	8
Alsterdorfer Stadtfest	8
Veranstaltungen in Alsterdorf	9
Een lütt Stremel „Platt“	11
Wichtige Rufnummern	12

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe: 10. September 2017**

Termin-Vorschau 2017

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Restaurant Fu Lu, Alsterdorfer Straße 262 im Raum hinten rechts
Dienstag, 5. September 2017, 19.00 Uhr: Referat von Frau Annika Mälzig
über die Sozialeinrichtung „Hamburgische Brücke“
Dienstag, 17. Oktober 2017, 19.00 Uhr: Referat von Ralf Lindenberg,
Thema: „Das Ehrenamt – Säule unserer Gesellschaft“



Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag, 21. September 2017, 9.15 Uhr
Tagesausfahrt nach Niendorf/Ostsee und auf die Wakenitz
Einzelheiten und Anmeldung siehe Seite 7

Freitag, 22. September 2017, 15.00 Uhr
Fahrt mit dem Alsterdampfer vom Jungfernstieg bis Ohlsdorf

Mittwoch, 11. Oktober 2017, 15.30 Uhr,
MAGAZIN-KINO, Fiefstücken 8a
Höhepunkte der Filmgeschichte
„Taxi – Kitty“
mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz,
Inge Meysel u.a.

Freitag, 10. November 2017, ab 18.00 Uhr
Grünkohlessen
im Landhaus Fühlbüttel, Brombeerweg 1
Einzelheiten folgen

Mittwoch, 15. November 2017, 15.30 Uhr,
MAGAZIN-KINO, Fiefstücken 8a
Höhepunkte der Filmgeschichte
„Paulette“
mit Bernadette Lafont u.a.

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe
Mittwochs, 18.30 Uhr, Alsterdorfer Straße 254,
gegenüber von REWE bei der großen Buche

Mandy Korch, Tel. Büro: 22 63 49 500,
WhatsApp/SMS: 0170 900 2003

Basteln
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule
Montags, 16.00 Uhr am Alsterwanderweg, Zugang gegenüber der Seniorenresidenz Alsterpark zur Alster
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Kegeln
Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff
jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“,
Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielesachmittag
im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193
jeweils 14.30-17.30 Uhr,
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling
Sommerpause
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“
Jeden letzten Dienstag im Monat im Grünen Salon,
Alsterdorfer Straße 285 um 15.30 Uhr
(nicht im Dezember)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

01. 09. Mandy Korch	09. 09. Rita Nagel	24. 09. Annette Mielke
02. 09. Ludwig Mumberg	11. 09. Dr. Franklin Kopitzsch	25. 09. Sigrid Michaels
03. 09. Ilse Köpcke	11. 09. Torsten Thiedemann	27. 09. Hartmut Beyer
03. 09. Charlotte Speiser	12. 09. Manfred Pech	27. 09. Ingeborg Seeler
05. 09. Gerhard Krüger	16. 09. Kerstin Dangschat	28. 09. Lieselotte Platow
06. 09. Christoph Bayer	18. 09. Gerda-Gerlinde Krüger	29. 09. Barbara Grünwald
09. 09. Constantin Heller	21. 09. Steven van Bargaen	

ALSTERDORF AKTUELL

Weitere Sprunginsel in der Alsterdorfer Straße?

Die GAL und SPD in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord haben die Einrichtung einer weiteren Querungshilfe – wie die „Sprunginseln“ jetzt genannt werden – in der Alsterdorfer Straße in Höhe der Bodelschwingstraße beantragt, um den Besuchern des Krankenhauses und der Ev. Stiftung Alsterdorf die Überquerung der Alsterdorfer Straße zu erleichtern. Geschätzte Kosten für die Straßenumgestaltung ca. 80.000 €.

Quelle: Presseinfo

Red. gs

Alsterdorf 13 Stunden „eingekesselt“

In der Presse war angekündigt worden, dass es während des G20-Gipfels entlang der Fahrtrouten vom Flughafen in die Hotels zu Behinderungen durch zeitweilige Straßensperrungen für den Querverkehr kommen kann. Nichts wurde davon geschrieben, dass Alsterdorf am Donnerstag, 7. Juli 2017, von 9.30 Uhr bis 22.30 Uhr hermetisch abgeriegelt werden würde, u. a. an der Alsterkrugchaussee/Röntgenstraße, Maienweg/Am Hasenberge, Rathenaustraße/Alsterdorfer Straße in Ohlsdorf, aber auch von der Winterhuder Seite, wie mir zugetragen wurde. Ebenso wurde mir erzählt, dass die Fahrtrouten, wie die Sengelmannstraße, für den Querverkehr aber nur gesperrt waren, wenn ein Konvoi vorbei fuhr.

Ferner war in der Zeitung angekündigt, dass Anwohner, die in den Sperrgebieten wohnen, sich ausweisen müssen, um in ihre Wohnungen zu gelangen. Als Normalsterblicher geht man davon aus, dass dieses auch für das hermetisch abgeriegelte Alsterdorf gilt.

Nicht so in Alsterdorf. Hier waren Polizeikräfte aus anderen Bundesländern eingesetzt, bei denen man voraussetzen kann, dass sie keine Ortskenntnisse haben, um überprüfen zu können, ob die Angaben im Ausweis stimmen. Vielmehr wurde ich als Bewohner einfach aufgefordert, weiterzufahren.

Ich habe daher eine Anfrage an den Hamburger Polizeipräsidenten, Herrn Meyer, gesandt, in dem ich um Auskunft bat, warum die Polizeikräfte mich als Anwohner abgewiesen haben, obwohl ich mich ausweisen wollte. Auch wollte ich wissen, ob diese überhaupt durch Stadtpläne oder Straßenlisten in der Lage waren, die Angaben im Ausweis zu überprüfen. Oder waren sie von den Planern gar nicht erst in die Lage versetzt worden, die Angaben der Personen zu überprüfen. Das wäre allerdings eine grobe Pflichtverletzung der Planer gegenüber den Anwohnern, die sich ausweisen mussten.

Leider ist die Antwort bis Redaktionsschluss noch nicht eingegangen.



Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere September Angebote für Sie:

Zahnfrisch forte 50ml ~~3,99€~~ **2,95€**

Schöne weiße Zähne, gesundes Zahnfleisch und frischer Atem

Meridol Lsg. 100ml ~~3,10€~~ **2,25€**

Sanfter Schutz für Zahnfleisch und Zähne

Blend a dent super Haftcreme ~~5,90€~~ **4,90€**

Für einen starken Halt.

Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.

Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN
STADT
IMMOBILIEN BERATUNG

Ihr Spezialmakler für die Häuser
der Alsterdorfer Gartenstadt.
Bewertung, Verkauf, Vermietung
in Alsterdorf und Winterhude.
Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon: 59 35 50 90

Inh. Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47 • 22297 Hamburg

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:



Hammer

Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Ob die Polizei die gleichen Maßnahmen auch am Abreisetag der Politiker am Sonnabend, 8. Juli 2017, wieder für Alsterdorf angewandt hat, habe ich allerdings nicht überprüft.

Gerhard Schultz

Alsterdorf hilft Flüchtlingen

Im Juni sind die ersten Familien in die Folgeunterkunft für Geflüchtete im Maienweg 77 eingezogen. Die über einen langen Zeitraum leer stehenden Reihenhäuser dienen den Menschen als neues Zuhause. In jedem Haus sind zwei Wohnungen, die von vier bis acht Personen bewohnt werden. Zusätzlich werden noch Modulbauten errichtet, so dass letztlich 198 Menschen dort wohnen werden.

Die Informationsveranstaltungen in der Martin-Luther-Kirche waren sehr gut besucht und man spürte eine große Bereitschaft zum Helfen. Auch ich gehörte zu den Bewohnern, die mehr über die neuen Mitbewohner wissen wollten, und so ließ ich mich als Ehrenamtlicher offiziell registrieren und meldete mich für die Gruppe „Begleitung“.

Bevor man als Ehrenamtlicher etwas tun darf, muss ein Vertrag mit ‚fördern & wohnen‘ geschlossen werden, in dem die Aufgaben, Rechte und Pflichten beschrieben sind. Außerdem benötigt man ein polizeiliches Führungszeugnis. Das war nach zwei Wochen erledigt und dann konnte es losgehen.

Die ersten Erfahrungen waren spannend und lehrreich. Es ist eben doch ein Unterschied, ob man über Flüchtlinge spricht oder mit ihnen persönlich zu tun hat. Da ein wichtiger Grundsatz der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten die Verschwiegenheitspflicht ist, kann und werde ich nur anonym und allgemein berichten.

Gleich der erste „Auftrag“ führte mich quer durch Alsterdorf: zwei Schülerinnen suchten einen Ferienjob und ich wurde gebeten, sie dabei zu unterstützen. Für mich ist wichtig: Keine E-Mails, kein Telefon, sondern persönliche Kontaktaufnahme. Und das führte schnell zum Erfolg; das freundliche Entgegenkommen der Alsterdorfer Geschäftsleute und der anderen Institutionen ist bemerkenswert. Überall standen die Türen offen und es gab nur nette Worte. Wichtig ist bei den Gesprächen auch Ehrlichkeit, nicht immer passen die Vorstellungen zusammen. So wurde deutlich, dass ein ‚Ferienjob‘ doch nicht das Richtige war. Nun haben beide Mädchen ein Praktikum, das auch in ihrer Schule anerkannt wird. Darüber kann man sich nur freuen.

Es gibt alle 14 Tage ein „Begegnungstreffen“ im Gemeinschaftshaus der Unterkunft. War das erste Treffen noch etwas chaotisch, weil viele Kinder mit den vielen Spielangeboten überfordert waren, so lief das zweite Treffen schon viel ruhiger ab. Sowohl die Bewohner als auch die Ehrenamtlichen haben gelernt. Bei diesen Treffen wurden konkrete Maßnahmen verabredet und umgesetzt. So konnten wir inzwischen neun Kinder in den umliegenden

Kindergärten unterbringen. Die Anmeldungen führen wir Ehrenamtliche selbst durch, füllen eine Menge Formulare aus, erklären die Regeln und sind Mittler zwischen Kindergarten und Eltern. So war ich bei den ersten Besuchen der Eltern mit den Kindern in der Kita dabei. Da ich ja auch vierfacher Großvater bin, habe ich entsprechende Erfahrung und muss sagen, dass mir diese Aufgabe trotz des doch recht hohen zeitlichen Aufwandes sehr viel Freude bereitet.

Zu den Aufgaben gehört auch die Begleitung zu Behörden, Ärzten und Firmen. Es ist auch hier erstaunlich, wie hilfsbereit bisher alle waren. Die Eingangsgespräche sind immer gleich: „Ich bin ehrenamtlicher Betreuer...“ und schon öffnen sich die Türen. Und wenn es dann – oft im Amtsdeutsch – gestellte Fragen gibt, kann man als Brückenbauer sehr konkret helfen. Dafür sind dann beide Seiten dankbar.

Erstaunlich auch, wie breit gefächert die Angebote in unserer Stadt sind und wie hervorragend alles organisiert ist. Es gibt eigentlich alles, allerdings muss man wissen, wo und wie. Und es halfen dann die eigenen Erfahrungen. Der Lohn für unser ehrenamtliches Engagement ist die Dankbarkeit der Menschen, die sich über Kleinigkeiten freuen können, die für uns Selbstverständlichkeiten sind.

Anzumerken ist, dass die Menschen in der Folgeunterkunft am Maienweg nur für ein Jahr dort wohnen können. Die Familien, mit denen ich zu tun hatte, haben alle einen festen Aufenthaltsstatus, eine Arbeitserlaubnis und sind auf Wohnungssuche. Dieses wird für die ehrenamtlichen Helfer sicher eine weitere Herausforderung sein. Über diese Erfahrungen wird man später hier sicher etwas lesen können.

Heinz-Peter Jungblut

Hinweis:

Aus redaktionellen Gründen kann die Serie „Erinnerungen an Alsterdorf“ erst in der nächsten Ausgabe fortgesetzt werden.

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V. Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94 1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61 2. Vorsitzende: Katrin Kraft, Tel.: 511 77 06 Schatzmeisterin: Rita Nagel, Tel.: 511 09 04 Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61 Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43 Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37 Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58 Beisitzer: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42 Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66	Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd. Markt 5, 21509 Glinde Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66 E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012 Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V. Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.
Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apothek), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de	

Das neue „Craft Beer“ in Alsterdorf

„Circle 8“ hat Ende 2015 in der Alsterdorfer Straße 267 auf dem Hinterhof einer ehemaligen Wäscherei als Kleinstbrauerei begonnen und auch einen kleinen „Taproom“ – Zapf- bzw. Schankraum – eröffnet.

Der internationale Craft Beer Trend, Bier mit neuem, stark unterschiedlichem Geschmack, kommt ursprünglich aus Amerika. Der Begriff ist nicht genau definiert. Während manche darunter nur kreative neue Brauereien verstehen, halten andere auch alteingesessene kleinere Brauereien für Craft-Beer-Produzenten. Und während einige hierzulande ein liebevoll gebrautes Pils auch Craft nennen würden, wollen etliche darunter nur die für die neue Welle typischen Bierstile wie Pale, Ale und Co. verstehen. In Amerika fasst man unter Craft Beer einfach alles zusammen, was von unabhängigen Brauern kommt.



Na, dann Cheers!

In dem „Taproom“ von „Circle 8“ und davor auf dem Hof kann man werktags von 16.00 bis 20.00 Uhr sechs leckere Ales kosten – vom Schrotten bis zur Abfüllung alles selbst von Hand gemacht. Am Wochenende wird das Craft Beer von „Circle 8“ auf Märkten, Stadtteil- und Volksfesten gezapft.

Eine experimentierfreudige Gruppe vom Alsterdorfer Bürgerverein wollte endlich auch mal wissen, was es mit „Circle 8“ auf sich hat und wie das neue Bier schmeckt. Das „neue Bier“ geht dem normalen Biertrinker nicht so einfach über den Gaumen. Es schmeckt erdiger, würziger,



Im „Taproom“

hopfiger – aber auch bitterer. Doch schon das zweite Glas schmeckt lecker. Auch Treberbrot aus der Maische kann man zum Bier genießen.

Der passionierte Craft Beer Braumeister, Nikhil Jani, kam vor 10 Jahren der Liebe wegen von London nach Hamburg und betreibt die kleine Brauerei mit seiner Lebensgefährtin. Die beiden haben sich auch den Namen „Circle 8“ ausgedacht. Die 8 ist die Glückszahl der Lebensgefährtin und der Kreis soll den ewigen Fluss von Liebe und (zum) Bier symbolisieren.

Das, und noch viel mehr über die Geschichte der Braukunst können Sie lernen, wenn Sie die kleine Brauerei besuchen und besichtigen.

Prost und Cheers!

*Text und Fotos
Hilde Lüders*



Wir begrüßen

**Frau
Liselotte Hinz-Granzow,**

**Herrn
Norbert Granzow
und**

**Herrn
Jörg Lewin**

als neue Mitglieder im
ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN.

Herzlich willkommen!

Das Kino lebt ...

... auch in unserer Nähe in Winterhude.

Für Mitglieder der Bürgervereine Alsterdorf, Fuhlsbüttel und Winterhude, aber natürlich auch für deren Freunde und andere Interessierte finden im „MAGAZIN-KINO“, Fiefstücken 8a, immer wieder Mittwochs jeweils um 15.30 Uhr zum Eintrittspreis von 6.50 € p. P. (incl. 1 Becher Kaffee) folgende Filme statt, die wir mit Herrn Eggers, dem Betreiber des Kinos, ausgesucht haben:

11. Oktober 2017: „Taxi-Kitty“
Komödie und Musikfilm 1950 mit Hannelore Schroth, Carl Raddatz, Inge Meysel u. a.
Der Film spielt in Hamburg.

15. November 2017: „Paulette“
Kriminalkomödie 2012 mit Bernadette Lafont u. a.
Die etwas andere Oma...



Liebe Eigentümer,

wir planen für Oktober dieses Jahres eine Informationsveranstaltung zum Thema Erbschaft. Erfahren Sie Wissenswertes rund um das wichtige Thema Erbrecht und was Sie als Immobilieneigentümer dabei beachten sollten.

Haben wir Ihre Interesse geweckt?

Kontaktieren Sie uns gerne, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen möchten, auch, wenn wir bislang noch keinen Kontakt hatten.

Ich würde mich freuen, Sie kennen zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Bartelheimer

Ihre Spezialistin für Immobilien in Alsterdorf

E+V Hamburg Immobilien GmbH
Eppendorfer Baum 11 · 20249 Hamburg
Telefon +49-(0)40-47 10 05 23
www.engelvoelkers.com/alster



ENGEL & VÖLKERS

10. Januar 2018: „Monsieur Pferre geht On-line“
Komödie 2017 mit Pierre Richard u. a. Ein Witwer entdeckt das Internet.

14. Februar 2018: „Die Ferien des Monsieur Hulot“
Komödie 1953 mit Jaques Tati u. a. Spaßvogel, Chaot „Tati“ erwartet Sie in einem Film, in dem kaum Worte fallen. Als Vorfilm sehen wir den Kurzfilm „Die Schuhe für Briefträger“ mit J. Tati.

14. März 2018: „Amelia“
Filmbiographie 2009 mit Hilary Swank, Richard Gere u. a. über die Flugpionierin Amelia Earhart

11. April 2018: „Nachts auf den Straßen“
Drama 1952 mit Hans Albers, Hildegard Knef, Lucie Mannheim u. a.
Der Film spielt in Hamburg.

Ich freue mich schon heute, Sie bei unseren Filmnachmittagen der Bürgervereine unter dem Motto „Höhepunkte der Filmgeschichte“ begrüßen zu dürfen.

Ihr Gerd Augustin

Und abends ins Theater...

Auch in der Spielzeit 2017/18 haben wir wieder vier Theaterabende in Verbindung mit der Bus-Hin- und Rückfahrt von Alsterdorf (3 Haltestellen: Hindenburgstraße 99, Alsterdorfer Straße/Wilhelm-Metzger-Straße und Rathenaustraße 10) für Mitglieder und für Gäste des Alsterdorfer Bürgervereins anzubieten.

Da einige Teilnehmer ein Abo in der Komödie Winterhuder Fährhaus haben und dieses Theater gut mit Bahn und Bus zu erreichen ist, haben wir darauf verzichtet, das Fährhaus mit einzubeziehen. Auch das Thalia-Theater haben wir nicht in das Programm genommen, da viele Teilnehmer in der Vergangenheit enttäuscht waren.

Und hier nun die Termine:

Donnerstag, 12. Oktober 2017, Altonaer Theater:
„Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war?“

Donnerstag, 30. November 2017, Ernst-Deutsch-Theater:
„Der eingebildete Kranke“ mit Volker Lechtenbrink

Dienstag, 13. Februar 2018, Altonaer Theater:
„Goethes sämtliche Werke – leicht gekürzt“

Donnerstag, 22. März 2018, Ernst-Deutsch-Theater:
„Wunschträume“ mit Isabella Vertes-Schütter und Saskia Fischer

Das Abo incl. Bustransfer kostet für die vier Theaterabende 128,00 € p. P.

Ich freue mich über Ihre **verbindliche Anmeldung bis zum 19. September 2017** unter meiner Rufnummer 040 - 511 67 37 (auch auf Anrufbeantworter).

Gerd Augustin

September *von Ralf Lindenberg*

Der Herbst entrollt die bunten Bänder.
Die Sonne schmückt den Abend weich.
Ich schau auf meinen Wandkalender.
Bald sind Tag und Nacht in 24 Stunden gleich.

Kaum spürbar sagt der Sommer „Tschüs“.
Das ist so typisch im Septembere.
Das Obst ist reif, der Wein ist süß,
Auf dass ich nichts verplempere.

Verplempern ist ein schwaches Verb
Und dennoch gerade richtig.

Verplemperst Du die Zeit so derb,
Wird alles null und nichtig.

Genieße diese schönen Tage.
Beim Essen halte Maß mit Muße.
Falls nicht, steig später auf die Waage,
Sonst folgt auf reine Reue Buße.

Was sagt mir noch der Wandkalender?
Es feiern die Bayern in München auf Wiesen.
Oktoberfest nicht im Oktober, im September.
Also hör mal! – Was sagt man denn diesen?

Zur Erinnerung für die, die sich noch nicht angemeldet haben! Jetzt letzte Gelegenheit!

Tagesausfahrt

nach Niendorf/Ostsee und auf die Wakenitz

- Termin:** Donnerstag, 21. September 2017
Abfahrt: 9.15 Uhr ab Hindenburgstraße 99 (Bushaltestelle)
9.25 Uhr Wilhelm-Metzger-Straße (Bushaltestelle stadteinwärts)
9.30 Uhr Rathenaustraße 10 (Seniorenresidenz Alsterpark)
Rückkehr: gegen 18.30 Uhr
Kosten: 57,50 € p. P. für Mitglieder, 61,50 € p. P. für Gäste
Leistungen: Busfahrt, 2-Gang Menü (Hauptgericht und Dessert), Schifffahrt auf der Wakenitz,
nicht enthalten: Getränke und weiterer Verzehr
Teilnehmer: mind. 30 Personen
Anmeldung: Ihre Anmeldung geben Sie bitte **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Donnerstag, 7. September 2017** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284, 22297 Hamburg (Heubergredder-Apotheke) ab. *Gerd Augustin*

Anmeldung zur Tagesausfahrt

Die Teilnahme an dieser Aktivität geschieht auf eigene Verantwortung.

Ein Ersatzanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen

Hiermit melde ich _____ Personen an. Davon _____ Mitglieder, davon _____ Gäste

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ Gäste: _____

Anschrift: _____ Telefon: _____

Essenswunsch bitte angeben: _____ x Ostseebutt/Kartoffelsalat,

_____ x Hühnerbrust, Erbsen, Karotten, Butterkartoffeln

Den Gesamtbetrag von _____ € habe ich beigefügt.

Hamburg, _____ 2017 Unterschrift: _____

Leserbrief

Leserbriefe geben die persönliche Meinung des Einsenders wider. Die Redaktion behält sich eine sinnwahrende Kürzung vor.

Sehr geehrter Herr Schultz,

herzlichen Dank für das gelungene Foto vom neuen Kreisel. In der Tat ist diese Verkehrsführung eine große Entlastung für die ehemals unübersichtliche Kreuzung. Was sich die Planer aber dabei gedacht haben, die schöne Bank statt auf der Grünfläche am Rande des Rondells direkt vor den Eingang dieser privaten Wohnung zu setzen, hat sich mir nicht erschlossen – schade! (siehe Foto)

*Herzlichen Gruß
Birgit Butschalowsky*



Anm. der Redaktion:

Viele Fahrer der Gelenkbusse sind allerdings über den „Alsterdorfer Kreisel“ nicht erfreut, da aufgrund des zu geringen Durchmessers die mit einem kleinen Absatz versehene innere Betonfahrbahn mit benutzt werden muss, was zu zusätzlichem unruhigen Fahren für die Fahrgäste beiträgt. Es ergibt sich da die Frage, warum nicht eine ebene Fahrbahn aus Beton und Asphalt angelegt wurde?

gs

Alsterdorfer Stadtfest

Der anhaltende Regen tat der guten Stimmung der wettererprobten AlsterdorferInnen keinen Abbruch. Das ehrenamtlich organisierte Sommerfest am 16. Juli von und für die Nachbarschaft in Alsterdorf hinterließ glückliche OrganisatorInnen, ausverkaufte Stände und – am allerwichtigsten – rundum zufriedene BesucherInnen. Mit Live-Musik, Flohmarkt und Kinderprogramm war für jeden etwas dabei – und die Gewerbetreibenden aus dem Stadtteil hatten sich mächtig ins Zeug gelegt und von Riesen-Hotdogs über auffallenden Blumenschmuck bis hin zu echten Oldtimern alles aufgefahren, was sie zu bieten haben.

So erlebte Kathrin Leven von Q8, ESA Alsterdorf, das Alsterdorfer Stadtfest.



Und Torsten Thiedemann vom ABV äußerte sich in einem Gespräch gegenüber der Alster-Dorfzeitung.

ADZ: Hallo Herr Thiedemann. Was war Ihr Eindruck von dieser Veranstaltung?

T.Th.: Ich fand es ganz große Klasse, was das Organisationsteam hier auf die Beine gestellt hat. Über 1.000 Stunden hat das Team investiert – und es hat sich wirklich gelohnt. Es ist besonders erfreulich, dass trotz des mäßigen Wetters so viele Besucher den Weg hierher gefunden haben. Das ist die größte Anerkennung für die Organisatoren.

ADZ: Haben Sie besondere Highlights erlebt?



T.Th.: Einzelne Highlights hervorzuheben ist schwierig. Ich war begeistert von der Vielschichtigkeit des Stadtfests und der Angebote. Alsterdorf zeigte eindrucksvoll, was es zu bieten hat.

ADZ: Zum Beispiel?

T.Th.: Da sind die vielen Künstler und Musiker, die während des Stadtfestes aufgetreten sind und durch ihr umfangreiches und abwechslungsreiches Programm die Besucher hervorragend unterhalten haben. Ich möchte hier niemanden hervorheben, aber mich hat schon die Breite des Repertoires und der Interpretation durch die verschie-

denen Bands des Heilwig-Gymnasiums überrascht. Das war wirklich toll, was die Schülerinnen und Schüler dargeboten haben!

ADZ: Und wie fanden Sie das weitere Programmangebot?



T.Th.: Ich habe das Gefühl, die Organisatoren haben an alle und alles gedacht. An die Kinder, denen unterschiedliche Aktivitäten geboten wurden. Außerdem war die Freiwillige Feuerwehr mit einem Löschfahrzeug vertreten, das besonders von den neugierigen Kids umlagert war und ihnen von den Feuerwehrleuten erklärt wurde. Und dass das Tonstudio geöffnet hatte und seine Arbeit zeigte, fand ich gut. Nicht jeder weiß, wie so ein Studio funktioniert.

Der Flohmarkt wandte sich natürlich mehr an die Erwachsenen.

Sehr gut fand ich, dass nicht nur das Gewerbe vertreten war, sondern dass auch die Martin-Luther-Gemeinde und der Alsterdorfer Bürgerverein sich mit ihren Ständen der Öffentlichkeit präsentieren und ihre Arbeit bzw. Aufgaben vorstellen konnten. Sie zeigten, dass vieles nur durch ehrenamtliches Engagement zu bewerkstelligen ist und dass dafür jede Unterstützung dankbar angenommen wird.



ADZ: Welches Fazit können Sie aus dieser Veranstaltung ziehen?

T.Th.: Ich kann nur ein sehr positives Fazit ziehen. Dabei gebührt den verantwortlichen „Machern“ ein großer Dank, denn ohne sie würde dieses Fest kein Erfolg geworden sein. Nur schade, dass Petrus sie im Stich gelassen hat, sonst wären sicher noch mehr Besucher gekommen. – Aber vielleicht beim nächsten Mal.

ADZ: Herr Thiedemann, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Quelle: Text Leven, Presseinfo

Fotos: Zolker

HO

Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Die Nacht der Kirchen am Sonnabend, 16. September 2017

17.30 Uhr bis 18.30 Uhr:

Von Löwen, Bären, Hühnern, Schlangen,
Kängurus und anderen Gestalten –
Tiermusik auf dem Klavier

Natalia Maximova und Maria Kowaleskaya spielen Werke von Saint-Saëns, Schumann, Ravel und Fauré. Dazu werden Texte von Lorient gelesen.

*



SEHKRAFT
Optik in Alsterdorf

Inh. Katrin Kraft

Alsterdorfer Str. 286
www.sehkraft-optik.de

Augenoptikermeisterin Katrin Kraft

Ich bin spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehme mir gern Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren ! Tel. 040 – 51 17 706

19.00 Uhr bis 20.15 Uhr:

Gitarrenmusik von der Renaissance bis zur Moderne

Michael Dossow spielt Werke von Dowland, Bach, Britten und Villa-Lobos. Dazu gibt es Gedanken und Texte zur Musik und zum Glück.

*

21.15 Uhr bis 22.45 Uhr:

**Singersongwriter GUIDO GOH und Chöre,
Bhakti am indischen Harmonium und anderen
seltenen Instrumenten**

Musik aus dem aktuellen Album SONGS LOVE AND LIGHT sowie bekannte Klassiker wie „Halleluja“ (Leonard Cohen) oder „Love Runs Out“ (One Republic) u.v.a.m. in eindrucksvollen Arrangements mit außergewöhnlichen Instrumenten wie Sitar, Sarod und Halbakustikpiano.

*

22.45 Uhr bis 23.00 Uhr:

Abendsegen

mit Pastorin Iris Schuh-Bode.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Alsterdorfer Markt

SOMMERKINO

Freitag, 1. September 2017, 21.00 Uhr

„Mein Herz tanzt“

Isr., D, F 2014, FSK 6, 105 Min.

*

Freitag, 8. September 2017, 20.45 Uhr

„Mein Blind Date mit dem Leben“

D 2017, FSK keine, 111 Min.

*

Sonnabend, 16. September 2017

**Schlemmen und schauen – Picknick-Kino im Rahmen
des ‚Luthermahls‘**

„Luther“

D, USA 2003, FSK 12, 121 Min.

**Einlass zum Picknick: 19.00 Uhr
Filmbeginn: 20.30 Uhr**

Alle Filme mit UT für Hörbeeinträchtigte, Audiodeskription (AD) und mit induktiver Höranlage. Kostenlose Funkkopfhörer zum Empfang der AD bitte mit Anmeldung am Vortag (15.09.) bis 12.00 Uhr unter 040-50 77 20 20 oder events@alsterdorf.de

Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht

**Förderkreis
Friedhof Ohlsdorf**

Sonntag, 10. September 2017, 10.30 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Ein Spaziergang oder Streifzug per Rad unter dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ zu Mausoleen und monumentalen bürgerlichen Grabmalen von Politikern und bekannten Unternehmern, aber auch Persönlichkeiten, die kaum noch jemand kennt.

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude, Fuhlsbüttler Straße 756 (Friedhofsseite).

Es wird ein Kostenbeitrag von 5,00 € p. P. erbeten, Kinder sind frei.

**Seniorenresidenz Alsterpark
Rathenaustraße 7 (UG)**

**Mittwoch, 6. September 2017, 15.30 Uhr,
im Raum „Hanseat“**

„Reisen mit leichtem Gepäck“

Lesung mit Kerstin Reimann.

Kostenbeitrag für Gäste: 6,00 € p. P.

*

**Dienstag, 12. September 2017, 16.00 Uhr,
im Raum „Hanseat“**

„Expedition Borneo“

Dia-Vortrag mit Dr. Angelika Wosegien.

Kostenbeitrag für Gäste: 6,00 € p. P.

*

**Dienstag, 19. September 2017, 19.00 Uhr,
im Restaurant**

Konzert mit dem „Mallet-Duo“

Die polnischen Künstler Piotr Schiller und Maciej Buliński spielen klassische Stücke von Bach, Mozart, Beethoven, Vivaldi, Chopin, Rossini, Bizet, Brahms, Joh. Strauß u. a., die sie speziell für ihre Instrumente, die Marimba, umgeschrieben haben.

Kostenbeitrag für Gäste: 12,00 € p. P.

Zu allen Veranstaltungen wird um vorherige Anmeldung gebeten unter Tel. 040 – 511 27 20 00.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 10. September 2017, 10 und 14 Uhr

„Tag des offenen Denkmals“

Historische kostenlose Stadtparkführungen ab obiger Adresse. Dauer ca. 1 Std.

*

Sonntag, 17. September 2017, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

Treffpunkt obige Adresse. Dauer ca. 1,5 -2 Std. Kosten: 8,00 € p. P.

*

Mittwoch 20. September 2017, 17.00 Uhr

„Heimische und exotische Gehölze im Stadtpark“

Führung mit der Revierleiterin Marieke Schulz-Gerlach, Dauer ca. 1,5 – 2 Std.

Treffpunkt: Parkeingang Alte Wöhr/Saarlandstraße

Um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung unter: rundgang@stadtparkverein.de

*

Freitag, 22. September 2017, 17.00 Uhr

„Kräuterrundgang“

mit der „Kräuterfrau“ Ursula Axtmann ab obiger Adresse. Dauer ca. 1,5 Std.

Kosten: 10.00 € p. P.

Anmeldung unter: ursulaaxtmann@hotmail.de oder Telefon 040 – 59 45 38 79.

Quelle: Presseinfos

Red. gs

Een lütt Stremel „Platt“:

Ut dat ole Hamburg

Dat letzte Mal hebb ik Geschichten von den Linnenmakler Vetter Kirchhoff schreben, de de Lüüd sick vertellen dän. Dor weer ok een Geschicht bi, wo he bi dat Hamburger Bürgermilitär Deenst makt hett un op Wach stunn.

Man wenn ik mi de Saak neger bekieken do, gleuv ik dat nich. Denn as rieken Linnenmakler weer he wiss een hogen Offzier ween un keen Linnenmakler mehr. Ik gleuv, he weer, so as veele anner Börger, bi de Hamburger Bürgerwach.

De Hamburger Bürgerwach harr nachts de Wälle to besetzen un Wach to hollen. Ok an de Stadtdoren harrn se Deenst to maken un sünnlich de Lüüd, de in de Stadt wullen, to kontrollieren. De Bürgerwach harr as von den Hamburg Senat opboote Institutschon polizeiliche Opgaben wohrtonehmen. Se weer slecht utrüüt un bood eenen beklagenswerten Tostand. Dat dröff ja nix kosten! Und so keem, dat ehr een „allgemeine anerkannte und in Karikaturen verstattete Lächerlichkeit“ todeel wurr. In de Franzosentied is de Bürgerwach 1810 oplööst worn.

Un ok över de Bürgerwehr lachen de Lüüd:

Een Gelehrten keem vör dat Steendoor. De Korporal keem ut sien Wachstuu, in de Hand een Schrievtafel.

„Ihren Namen?“ freug he. „Ihren Stand?“

De Gelehrte anter: „Ich heiße Schröder! – Ich bin Autor!“

„Autor? – Autor“. De Korporal weer baff. „Wat heet dat? – Wat verstoht Se dorünner?“

„Nun, das heißt ich mache Bücher“, verklor de Reisende.

„Ach so“, sä de Korporal; em weer een Steen von't Hart fullen. „Dat kann ik woll verstahn. Dat giff ja hüüt allerhand niege Titel. Bi uns nömt man eenen Mann, de Beuker maken deiht ‚Bookbinner‘ – man nich ‚Autor‘!“

*

Dat weer an't Millerndoor. Dor keem mal een Amerikaner ut Pennsylvanien, denn se bi sien Dööp den eigenwilligen Vörnam „Nicht“ geven harrn.

De Konstabler freug em na sien Naam.

„Nicht Kingston“, anter de Mann.

„Wie bitte?“ freug de Konstabler na.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb- und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.de

E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

